

Ortsvorsteherin Victor eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung (öffentliche Sitzung):

1. Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Ortsbeirates am 28.08.2018
2. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
3. Informationen zu den Themen "Trohe (Mühlrain)" und "In der Roos"
4. Straßenbeitragsatzung der Universitätsstadt Gießen OBR/1367/2018
- Antrag der SPD-Fraktion vom 23.09.2018 -
5. Errichtung einer Boulebahn OBR/1368/2018
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von FW, SPD und CDU vom 05.10.2018 -
6. Mitteilungen und Anfragen
7. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. **Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Ortsbeirates am 28.08.2018**
-

Beratungsergebnis: Die vorliegende Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

2. **Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**
-

- **Beschwerde des Herrn Jürgen Seipp bzgl. Grundstücksankäufen - TOP 5.8 der 14. Ortsbeiratssitzung;**
Antwort des Magistrats vom 12.9.2018

Herr Becker, SPD-Fraktion, kritisiert die vorstehende Antwort vom 12.9.2018.

In der letzten Sitzung habe er zu diesem Thema angemerkt, „*dass die Abrechnung noch immer nicht erfolgt sei. Der Magistrat müsse nachhaken, damit die Anwohner endlich zu ihrem Geld kommen.*“

Die vorliegende Antwort sei identisch mit der Antwort, die bereits im Februar vom Magistrat vorgelegt wurde, dies sei bedenklich und er könne dies so nicht stehen lassen. Aus diesem Grunde gibt er nochmals zu Protokoll, dass diese Angelegenheit von der Stadt Gießen verfolgt werde.

- **Sanierung des Kinderspielplatzes oberhalb des Feuerwehrgerätehauses – OBR/1303/2018;**

Antwort des Magistrats vom 11.10.2018

Herr Ruhwedel, FW-Fraktion, zeigt sich über die vorliegende Antwort des Magistrats mehr als verärgert und zitiert folgende Passage: *„Der Spielplatz wurde besichtigt. Alle Geräte (Schaukel, Karussell, Spielhaus und Kletterkombination) sind in einem sicheren Zustand, zwar etwas ‚in die Jahre gekommen‘ aber auch vom Spielwert her noch in Ordnung. Lediglich ein Pfosten der Kletterkombination steht unter Beobachtung und wird, wenn notwendig, ausgetauscht. Bei der Sandkasteneinfassung aus Baumstämmen löst sich das Splintholz, der Kern ist jedoch fest, so dass auch die Einfassung so bestehen bleiben kann. Das Klettergerät auf der ehemaligen Wasserfläche ist abgängig und wird entfernt“.*

Eine solch lapidare Antwort auf einen fundierten Antrag zeuge seiner Meinung nach von Desinteresse, so Ruhwedel. Dieser Einschätzung schließen sich die restlichen Ortsbeiratsmitglieder an. Zudem kritisieren sie, dass die Punkte

- *„Prüfung, ob im Rahmen des Projektes ‚Leader‘ der Hess. Landesregierung zur ‚Förderung des ländlichen Raumes‘ unter Erstellung eines Gesamtkonzeptes ggf. Fördergelder generiert werden können“* und
- *„Installation von Beschattungsmöglichkeiten“*

mit keiner Silbe erwähnt werden und somit zu diesen Punkten keine Beantwortung erfolgt sei.

Nach kurzer Diskussion wird Ortsvorsteherin Victor gebeten, mit der (Noch)-Bürgermeisterin und der Verwaltung einen Ortstermin auszumachen.

3. Informationen zu den Themen "Trohe (Mühlrain)" und "In der Roos"

Ortsvorsteherin Victor bedauert, dass Stadtrat Neidel an der heutigen Sitzung nicht teilnehme, da die Mitglieder des Ortsbeirates von ihm ausführliche Informationen zu den beiden Themen erwarten. Aus diesem Grunde werde sie den TOP für die nächste Sitzung nochmals vorsehen.

Sie begrüßt den Busecker Bürgermeister, Herrn Haas, der dem Ortsbeirat bereits einige Informationen zu dem Thema „Trohe (Mühlrain)“ geben möchte.

Herr Haas erläutert, dass die Gemeinde Buseck von der Stadt Gießen einen etwa 4500 Quadratmeter großen Geländestreifen an der Gemarkungsgrenze von Trohe übernehmen möchte, um auch an der südlichen Hälfte der bisher einseitig bebauten Straße „Mühlrain“ eine Wohnnutzung zu ermöglichen. Verträge oder ähnliches seien bisher noch nicht unterzeichnet worden, man befinde sich noch in der Planung.

Nach kurzer Diskussion stellt **Ortsvorsteherin Victor** fest, der Ortsbeirat unterstütze dieses Ansinnen einmütig, jedoch solle ein Tausch von Grundstücken in jedem Fall an der Grenze zwischen Buseck und Rödgen erfolgen. Eine konkrete Fläche solle von der Verwaltung vorgeschlagen werden.

4. **Straßenbeitragssatzung der Universitätsstadt Gießen** **OBR/1367/2018** **- Antrag der SPD-Fraktion vom 23.09.2018 -**

Antrag:

„Der Ortsbeirat Rödgen möge beschließen, die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, die Straßenbeitragssatzung für die Universitätsstadt Gießen aufzuheben.“

Begründung:

Es ist nicht einzusehen, dass die jetzige Straßenbeitragssatzung eine Ungleichbehandlung von Bürgerinnen und Bürgern in der Stadt Gießen bewirkt. Zur Zeit müssen sich nicht die Bürgerinnen und Bürger, die eine Straße benutzen, an den Kosten für eine grundhafte Sanierung beteiligen, sondern diese Kosten werden ausschließlich auf die wenigen Anlieger in mehr oder weniger großen Teilen umgelegt. Dies bedeutet insbesondere in Vorortstadtteilen für die betroffenen Grundstückseigentümer in vielen Fällen eine erheblich hohe finanzielle Belastung.

Herr Ruhwedel, FW-Fraktion, regt an, den Antrag wie nachstehend zu ergänzen:

„Der Ortsbeirat Rödgen möge beschließen, die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, die Straßenbeitragssatzung für die Universitätsstadt Gießen aufzuheben **sowie alternative Möglichkeiten der Finanzierung für die Sanierung der Straßen zu prüfen.**“

Die SPD-Fraktion übernimmt die vorgeschlagene Ergänzung.

An der Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder Becker, Ruhwedel, Döring, Geißler und Thiel sowie Stadtrat Zippel.

Beratungsergebnis: Ergänzt einstimmig beschlossen.

5. Errichtung einer Boulebahn

OBR/1368/2018

- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von FW, SPD und CDU vom 05.10.2018 -

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, die Errichtung einer Boulebahn in Rödgen, hinter dem Feuerwehrgerätehaus auf den Grundstücken der Stadt Gießen, Flur 1, Flurstück 378/12 und 378/2 zu ermöglichen.“

Begründung:

Auf Initiative verschiedener Rödgener Bürger wurde eine Fragebogenaktion unter dem Motto „Wie wollen wir leben in Rödgen?“ durchgeführt.

Dies stieß auf rege Zustimmung. Am 05.11.2017 haben sich über 70 Personen an der Ergebnispräsentation beteiligt. Hieraus entstanden verschiedene Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen. Unter anderem fand sich eine Gruppe zu dem Thema „Bürgerpark/Bürgergarten“ zusammen. Resultierend hieraus entstand die Planung zur Errichtung einer Boulebahn.

Geeignet hierfür wäre der rückwärtige Bereich hinter den Feuerwehrgerätehaus in Rödgen auf städtischem Grund, auf einem Geländestreifen zwischen Bolzplatz und Spielplatz auf einer Fläche von 16 m Länge und 4 m Breite.

Mit diesem Vorhaben soll ein Treffpunkt in örtlich idealer Lage geschaffen werden, um dort einen Ort der Begegnung für Rödgener Bürger in ihrer Freizeit zu schaffen.

Für den Standort sprechen folgende Kriterien:

- Die Errichtung erfolgt auf einer der Stadt Gießen gehörende Fläche.
- Das Gelände ist relativ eben, was die Bauarbeiten erleichtert.
- Die Boulebahn ist in der Nähe des Ortskerns gut erreichbar.
- Durch die Nähe von Spielplatz und Bolzplatz ergeben sich parallel Freizeitmöglichkeiten für verschiedene Generationen.

Die von der Arbeitsgruppe ermittelten Kosten werden mit ca. 2.000 bis 3.000 EUR veranschlagt.

Die Stadt Gießen wird gebeten zu prüfen, inwieweit das Vorhaben ermöglicht werden kann, insbesondere im Hinblick auch auf die Trägerschaft und Verantwortlichkeiten für die Errichtung und Unterhaltung einer Boulebahn.

Zur Orientierung sind ein Ausschnitt des Lageplans sowie eine Luftaufnahme beigelegt.

Sachkundige Mitarbeiter in der Initiativgruppe haben bereits Pläne ausgearbeitet, die zur Verfügung gestellt werden können. Um für die Boulebahn eine ebene Fläche herzustellen, ist das vorhandene Gelände entsprechend auszugleichen. Große Erdbewegungen sind nicht notwendig. Im Hinblick auf die Neugestaltung des Kinderspielplatzes hinter dem Feuerwehrgerätehaus ließen sich bei gleichzeitiger Errichtung des Bouleplatzes Kosten einsparen, wie z. B. Maschinenkosten.

Mit der Errichtung einer Boulebahn in zentraler Lage würde somit eine lohnende Begegnungsstätte für Rödgener Bürger geschaffen.

Herr Thiel, CDU-Fraktion, trägt den Antragstext und die Begründung des gemeinsamen Antrages vor.

An der Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder Döring und Becker.

Herr Becker erklärt zu Protokoll, vor Ausführungen irgendwelcher Arbeiten (Baumaßnahme) sind dem Ortsbeirat die endgültigen Planungen vorab zur Kenntnis zu geben. Dieser Anmerkung wird einvernehmlich zugestimmt.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

6. Mitteilungen und Anfragen

6.1. Schließung der Bürgerhaus-Gaststätte "Wawel"

Ortsvorsteherin Victor erklärt, mit Bedauern habe der Ortsbeirat zur Kenntnis genommen, dass die erst vor anderthalb Jahren nach einer Renovierung der Küche eröffnete Bürgerhaus-Gaststätte „Wawel“ seit Anfang Oktober geschlossen sei. Vorerst müssen sich Nutzer des Bürgerhauses wieder selbst um die Bewirtung kümmern.

Hierzu merkt **Herr Geißler**, SPD-Fraktion, dass er an der Äußerung des Geschäftsführers der Stadthallen GmbH, Herrn Gülec, Kritik übe. In der Presse habe sich Herr Gülec dahingehend geäußert, dass das Bürgerhaus Rödgen „das schwarze Schaf“ unter den Bürgerhäusern sei. Er fragt und er warte auch eine Antwort, was der Geschäftsführer unternehmen wolle, „damit Rödgen nicht weiterhin das schwarze Schaf ist?“

6.2. Radweg Rödgen - Wieseck (Stolzer Morgen)

Herr Theiß, FW-Fraktion, dass auf dem Radweg Teer aufgebrochen sei und somit eine Gefahrenquelle darstelle und umgestürzte Bäume verhindern den Ablauf in der Überlaufrinne Flutgraben.

6.3. Fehlender Wirtschaftsplan der Gießen Marketing GmbH im Haushaltsplanentwurf 2019

Herr Geißler, SPD-Fraktion, merkt an, im Haushaltsplanentwurf fehle der Wirtschaftsplan der Gießen Marketing GmbH. Er bittet, dass dieser noch nachgereicht werde.

6.4. Sitzungstermine für das 1. Halbjahr 2019

Folgende Sitzungstermine werden einvernehmlich festgelegt:

22.1.2019 / 12.3.2019 / 7.5.2019 und 18.6.2019.

Beginn jeweils um 19:30 Uhr.

7. Bürgerfragestunde

Herr Saum und **Herr Walldorf** kritisieren die Vergabep Praxis der Säle in den Bürgerhäusern und äußern Bedenken, dass Rödgers Bürgerhaus bei Vergaben durch die Gießen Marketing GmbH bewusst benachteiligt werde. Zudem habe man von unterschiedlichen Vertragsformen für die jeweiligen Pächter gehört und möchten erfahren, ob die Gießen Marketing GmbH tatsächlich unterschiedliche Verträge mit den Pächtern abschlieÙe (fester vorn vorne hereingelegter Pachtzins und variabler Pachtzins, der sich am monatlichen Umsatz orientiert).

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Dienstag, 13.11.2018, 19:30 Uhr, statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 5.11.2018, 8:00 Uhr.

DIE VORSITZENDE:

(gez.) Victor

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Allamode